

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	03.12.2021	öffentlich	Beschlussfassung
Kreistag	15.12.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Kreisentwicklung - Einbringung des aktualisierten Konzepts

I. Beschlussantrag

1. Das zum September 2021 von Seiten der Verwaltung aktualisierte Kreisentwicklungskonzept wird eingebracht.
2. Die Rückmeldungen aus der Klausur des Kreistags am 24. September 2021 werden bei der weiteren Arbeit mit dem Kreisentwicklungskonzept berücksichtigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen „Zukunftsgipfel“ im Jahr 2022 vorzubereiten.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Haushaltsanträge der Fraktionen

Mit dieser Beratungsunterlage wird auch auf Anträge der Fraktionen aus der zweiten Lesung zum Haushalt 2021 und 2022 eingegangen.

Fraktion CDU:

Die CDU-Kreistagsfraktion beantragt in einer Zukunftskonferenz, entsprechend und basierend auf dem Finanzkonzept 2030, eine Zukunftsoffensive GP 2030 zu entwickeln (vgl. *lfd. Nr. 2 der HH-Antragsliste 2020, lfd. Nr. 1 der HH-Antragsliste 2021 und lfd. Nr. 2 der HH-Antragsliste 2022*).

Fraktion SPD:

Die Themen „Sport“ und „Digitalisierung“ werden im aktualisierten Kreisentwicklungskonzept zu den 12 Schlüsselthemen aufgenommen (vgl. *lfd. Nr. 61 der HH-Antragsliste 2022*).

Sachstandsbericht Kreisentwicklungskonzept

Um die Zukunftsfähigkeit des Landkreises Göppingen sicherzustellen, begegnen Kreispolitik und Kreisverwaltung vielfältigen Herausforderungen und Handlungsbedarfen. Im Sinne einer ganzheitlichen und zukunftsorientierten Entwicklung des Landkreises und als strategische Orientierung wurde ein Kreisentwicklungskonzept erstellt. Zum bisherigen Kreisentwicklungsprozess und zu diversen Anträgen der Fraktionen hierzu wird auf die BU VA 2015/77, BU VA 2016/22, BU 2016/139, BU 2017/137, BU 2018/125, BU 2019/146 und BU 2020/146 verwiesen. Das Kreisentwicklungskonzept wird i. d. R. vor Einbringung des Haushalts des nächsten Jahres aktualisiert vorgelegt.

Das Kreisentwicklungskonzept ist Ergebnis mehrerer Kreistagsklausuren ab 2011, in denen die strategischen Handlungsfelder für den Landkreis Göppingen diskutiert und definiert wurden. Aus diesen entstanden die sog. „Schlüsselthemen“.

Im aktualisierten Kreisentwicklungskonzept sind die unterjährigen operativen sowie die durch Beschlüsse des Kreistags eingetretenen Entwicklungen in den „12 Schlüsselthemen für die ganzheitliche und zukunftsorientierte Entwicklung des Landkreises Göppingen“ eingearbeitet worden. Die Ausführungen stellen den Stand in den Schlüsselthemen zum September 2021 dar.

Das Kreisentwicklungskonzept ist als Anlage 1 beigefügt. Es ist in der jeweils aktuellen Fassung nach Entscheidung des Kreistags auch auf der Homepage des Landkreises abrufbar. Neben der verbalen Ausformulierung wird auch eine übersichtliche Darstellung aktuell gehalten, siehe Anlage 2.

Das Kreisentwicklungskonzept dient der strategischen Orientierung und als Handlungsrahmen und ist als „lebendiges Papier“ zu verstehen. Die Gesamtschau auf das Kreisentwicklungskonzept und die Schlüsselthemen wurden in einer Kreistagsklausur im September 2021 strukturiert mit den Mitgliedern des Kreistags diskutiert. Dies war bereits für März 2020 geplant worden, musste jedoch Corona-bedingt kurzfristig abgesagt werden.

In sechs Kleingruppen diskutierten die Mitglieder in der Klausur zum Kreisentwicklungskonzept folgende Fragen:

- Was ist uns bereits gelungen?
- Wo liegen wir zurück?
- Welche Themen ergeben sich daraus?

Im Kern wurden die 12 Schlüsselthemen der Kreisentwicklung, die sich aus der Definition und Priorisierung strategischer Handlungsfelder in den Kreistagsklausuren 2011 und 2013 ergeben hatten, von den Mitgliedern des Kreistags bestätigt. Hinweise auf weitere Schlüsselthemen oder Ergänzungen in den bestehenden zwölf Schlüsselthemen werden im Rahmen der nächsten Aktualisierung des Kreisentwicklungskonzepts aufgegriffen. So auch der aktuelle Haushaltsantrag der SPD-Fraktion zur Aufnahme der beiden Themen „Sport“ und „Digitalisierung“ (bereits in Schlüsselthema 12 aufgeführt) in das Kreisentwicklungskonzept.

Über alle Kleingruppen hinweg bestand Konsens, dass das Schlüsselthema Tourismusförderung gut aufgestellt ist. Die Bedeutung des Tourismus für die wirtschaftliche Wertschöpfung war eines der Hauptthemen im Kreisentwicklungsprozess 2009ff. Das Spannungsfeld zum Naturschutz und der Schonung der Landschaft wurde als stark zu berücksichtigender Faktor festgehalten, insbesondere durch den stark gestiegenen Nutzerdruck als Folge der Corona-Pandemie.

Beim Schlüsselthema Standortkommunikation gab es unterschiedliche Rückmeldungen. Die Imagearbeit, die seit 2011 systematisch mit vom Kreistag bewilligten Personal- und Sachmitteln konzipiert und umgesetzt wurde, ist einerseits als Stärke des Landkreises Göppingen zu sehen. Andererseits wurde von den Gruppen gefordert, die Kommunikation des Landkreises weiter zielgruppenorientiert in komplexen Sachverhalten auszubauen, beispielsweise in den mittlerweile gut aufgestellten Schlüsselthemen Abfallwirtschaft und Klimaschutz. Defizite wurden zudem in der Vermittlung der konkreten Leistungen der Landkreisverwaltung an die Bürger*innen genannt. Hierbei ist das noch offene Konzept Social Media zu nennen, welches in der BU 2021/209 detailliert aufbereitet ist und dem Verwaltungsausschuss für die Sitzung am 3. Dezember 2021 vorgelegt wird.

Die Entscheidungen im Schlüsselthema Umweltgerechte Mobilität zum ÖPNV wie der Vollintegration in den VVS oder das Radverkehrskonzept wurden als insgesamt gelungen bestätigt. Gleiches gilt für das Integrierte Klimaschutzkonzept im Schlüsselthema Klimaschutz.

Auch das Schlüsselthema Geordnete Kreisfinanzen wurde grundsätzlich als gelungen und gut strukturiert genannt, allerdings sehen die Kreisräte hier die zukünftigen finanziellen Belastungen durch die anstehenden Themen als große Herausforderung.

Wichtige Themen, die verstärkt angegangen werden müssen, sind aus Sicht der Teilnehmer der Kreistagsklausur eine verstärkte Kommunikation über die Schlüsselthemen z. B. zum Abfallkonzept oder dem Klimaschutzkonzept. Durch alle Arbeitsgruppen zog sich zudem die aktuelle Diskussion um das Kreisbewusstsein und die Gesundheitsversorgung.

Insbesondere dem Thema Kreisbewusstsein sollte nach Ansicht der Kreisräte künftig mehr Raum gegeben werden. Dabei wurden verschiedenste Ideen und Handlungsempfehlungen diskutiert, um die Identifikation der Bürger*innen mit dem Landkreis, aber auch mit dem Kreistag zu verbessern.

Der Strukturwandel in der Wirtschaft sowie der Bedarf an Gewerbeflächen sind wichtige Themen im Schlüsselthema Wirtschaftsförderung, die in der Klausur genannt worden sind.

Vorschläge der Verwaltung zum weiteren Vorgehen für die Themen Breitbandversorgung, Gewerbe- und Brachflächenmanagement sowie die Entwicklung einer Wasserstoffstrategie für den Landkreis Göppingen sind in den BU 2021/212, 2021/213 und 2021/214 aufbereitet und liegen dem

Verwaltungsausschuss in der Sitzung des 3. Dezember 2021 vor.

Die Ergebnisdokumentation der Klausur vom 24. September 2021 wurde Ende November 2021 an alle Mitglieder des Kreistags sowie über die Verwaltungsspitze an die operativ für die Schlüsselthemen Verantwortlichen in der Verwaltung weitergegeben.

Zur nächsten Aktualisierung des Kreisentwicklungskonzepts im Jahr 2022 wird in den Schlüsselthemen zu den Hinweisen aus der Kreistagsklausur ausgeführt werden.

Aus aktuellem Anlass wurde die Bearbeitung des Themas Kreisbewusstsein bereits nach der Klausur bzw. im Anschluss an die durchgeführten Workshops mit Bürgermeister*innen und Gemeinderät*innen der Kommunen aus dem Oberen Filstal, durch die Verwaltung angegangen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen seitens der Kreisräte werden bereits durch die betroffenen Ämter auf Umsetzbarkeit geprüft und der aktuelle Bearbeitungsstand den Kreisräten in der Sitzung des Kreistags am 15. Dezember 2021 mitgeteilt werden.

Zukunftsgipfel und Zukunftsoffensive 2030

Zur Bearbeitung der zu Beginn der Beratungsunterlage gelisteten Haushaltsanträge der CDU-Fraktion schlägt die Verwaltung vor, am 12. Juli 2022 einen „Zukunftsgipfel 2030“ mit verschiedenen Partnern der Region durchzuführen.

Der Strukturwandel in der Region, die Flächen- und Fachkräftethematik in Verbindung mit der vergleichswisen Strukturschwäche des Landkreises Göppingen in der Region Stuttgart sind hochkomplexe Themenfelder, die der Landkreis mit der Kreiswirtschaftsförderung/WIF nicht alleine beeinflussen kann, sondern nur mit den Partnern der Region. Mit eingebunden werden sollen aus heutiger Sicht neben den Städten und Gemeinden des Landkreises: der Verband Region Stuttgart, die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart, die Handwerkskammer Region Stuttgart sowie die Agentur für Arbeit.

Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass nur gemeinsam mit regionalen und lokalen Partnern eine Initiative gelingen kann, wie sie zum Beispiel von der CDU-Fraktion mit der „Zukunftsoffensive“ (Antrag HH 2020 lfd. Nr. 2, HH 2021 lfd. Nr. 1 und HH 2022 lfd. Nr. 2) oder von der SPD und AFD Fraktion zum „Strukturwandel“ (Antrag HH 2020 lfd. Nr. 56, Anträge HH 2021 lfd. Nr. 67, 68 und 74) beantragt wurde.

Weitere Themen, die von anderen Fraktionen beantragt wurden, sollten im „Zukunftsgipfel“ aus Sicht der Verwaltung mit aufgenommen werden:
SPD Fraktion: Runder Tisch Strukturwandel und Qualifikation zur Weiterbildung mit Einstellung eines Weiterbildungsmanagers (*vgl. lfd. Nr. 56 der HH-Antragsliste 2020, lfd. Nr. 67 und 68 der HH-Antragsliste 2021 sowie lfd. Nr. 50, 52 und 52 der HH-Antragsliste 2022*).

Fraktion AfD: Bericht der Kreisverwaltung zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des Rückbaus der Automobilindustrie (vgl. lfd. Nr. 74 der HH-Antragsliste 2021).

In den „Zukunftsgipfel“ mit einbezogen werden sollten aus Sicht der Verwaltung außerdem die Prognos AG, die Kreissparkasse Göppingen, die Hochschulen in Göppingen und in Geislingen sowie weitere lokale Partner.

III. Handlungsalternative

Aus Sicht der Verwaltung aufgrund der Bedeutung des Themas keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die finanziellen Auswirkungen sind im Finanzkonzept aufgelistet und beschrieben. Das Finanzkonzept 2030 wird jährlich fortgeschrieben und angepasst.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes sind nahezu alle berührt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat